

Presseinformation

Precisis AG erhält BMBF-Förderung für „Individualisierte Medizintechnik“

Heidelberg, 15.10.2018. Mit PIMIDES hat die Precisis AG zusammen mit dem Lehrstuhl für Konstruktion von Mikrosystemen der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und mit der Abteilung für Epileptologie des Uniklinikums Freiburg ein neues Forschungsprojekt zur gezielten Therapie funktionaler Gehirnerkrankungen ins Leben gerufen. Das Konsortium wurde nun vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) aus über 80 Bewerbern als eine der wenigen, vielversprechenden Projektgruppen im Bereich der „Individualisierten Medizintechnik“ ausgewählt. Es kann deshalb in den kommenden 3 Jahren von einem beachtlichen Fördervolumen profitieren.

Wachsende Nachfrage nach EEG-getriggelter Behandlungsmethode

Bereits seit 2014 entwickelt die Precisis AG ein einfach anzuwendendes Stimulationsgerät zur gezielten Therapie von funktionalen Gehirnerkrankungen. In einer ersten klinischen Studie nehmen Patienten teil, die an fokaler Epilepsie leiden. Darüber hinaus wird jedoch zunehmend der Wunsch nach einer einfach anzuwendenden EEG-getriggerten Behandlungsmethode laut, denn bislang mangelt es an wenig invasiven Verfahren, die eine Therapie zeitlich gezielt und individuell auf den Patienten abgestimmt durchführt.

PIMIDES – effektiver und weniger belastend für den Patienten

Im Forschungsprojekt PIMIDES wird es darum gehen, patientenindividualisierte therapeutische Stimulationen ins Gehirn zu senden, nachdem die entsprechenden EEG-Signale mithilfe eines hochspezifischen Algorithmus ausgewertet wurden. Auf diese Weise lassen sich Fehlstimulationen vermeiden und die Effektivität der Therapie erhöhen. Anatomisch platziert wird das PIMIDES-Gerät ebenso unauffällig und elegant wie sein Vorgänger EASEE®, nämlich direkt unter der Haut. Ein entscheidender Vorteil für die Patienten liegt darin, dass die Stimulation durch die Schädeldecke hindurch erfolgt, sodass der Schädelknochen bei der Implantation des Gerätes nicht eröffnet werden muss. Hierdurch ist die Prozedur für die Betroffenen deutlich weniger belastend als bei allen herkömmlichen Verfahren.

„Unser Ursprung liegt in der Neurochirurgie, unser Antrieb ist die individualisierte Medizintechnik. Als innovatives Unternehmen haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Behandlung von funktionalen Gehirnerkrankungen mit intelligenten Systemen immer effektiver zu machen. Dabei ist die Epilepsie nur eine von mehreren denkbaren Einsatzgebieten. Gerade bei schweren psychiatrischen Indikationen und kognitiven Einschränkungen erhoffen wir uns in den nächsten Jahren zunehmende Behandlungserfolge durch angepasste Stimulationsverfahren“, beschreibt Vorstand Dr. med. Angela Liedler den Handlungsauftrag der Precisis AG.

BMBF-Förderung bestätigt großes Potenzial von PIMIDES

Das innovative Forschungsvorhaben des Konsortiums – bestehend aus der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, der Uniklinik Freiburg und der Precisis AG – wurde nun auch vom BMBF gewürdigt: Aus über 80 Bewerbern wurde es als eines der wenigen, vielversprechenden Projekte im Bereich der individualisierten Medizintechnik ausgewählt und kann in den kommenden drei Jahren mit einem gemeinsamen Fördervolumen von mehr als 2,2 Millionen Euro seine Forschung weiter ausbauen. Im neuesten Aufruf des BMBF wird diesbezüglich betont, dass der Nationale Strategieprozess "Innovationen in der Medizintechnik" die individualisierte Medizin als eines jener Zukunftsfelder identifizierte, von dem ein großes Potenzial zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung erwartet wird. Die Förderrichtlinie „Individualisierte Medizintechnik“ ermöglicht Innovatoren der Medizintechnikbranche hierzu einen eigenständigen Zugang.

Über die Precisis AG

Die Precisis AG wurde im Jahr 2004 gegründet und ist ein auf die Entwicklung innovativer Medizingeräte spezialisiertes Unternehmen mit Sitz in Heidelberg.

Die Precisis AG steht für herausragende Erfolge auf dem Gebiet apparativ gesteuerter Therapien für das Gehirn. Wir fühlen uns dem Fortschritt verpflichtet und entwickeln als innovativer Lösungsanbieter im Bereich der Neurochirurgie, Strahlentherapie und Stereotaxie individualisierte, hochqualifizierte Medizintechnik für höchst präzise Eingriffe am Menschen – damit das Leben für Arzt und Patient leichter wird. Die Soft- und Hardware unseres Hauses findet Anwendung sowohl bei der Behandlung von Morbus Parkinson als auch bei der Therapie von Krebs. Die Weiterentwicklung der Gehirnstimulation hat uns zudem neue Möglichkeiten in der Behandlung von Erkrankungen wie Epilepsie, Alzheimer Demenz oder schwerer Depression eröffnet. Ethik und ein verantwortungsvoller Umgang mit den komplexen technischen Möglichkeiten sind dabei im Selbstverständnis unserer Mitarbeiter tief verankert. In Zusammenarbeit mit starken Partnern entstehen auf diese Weise zuverlässige, individualisierte und verträgliche Lösungen für Menschen mit funktionalen Gehirnerkrankungen.

Weiterführende Informationen zu den Aktivitäten, Fortschritten und Meilensteinen der Precisis AG finden Sie auf der Internetseite: www.precisis.de

Kontakt und weitere Informationen:

Precisis AG
Hauptstraße 73
69117 Heidelberg
+49 6221 6559300
info@precisis.de
www.precisis.de

Journalistenservice:

WEFRA PR
Gesellschaft für Public Relations
Isabell Grafe
Telefon: +4969 69 500 8 57
E-Mail: ig@wefra.de